

Kurzweliger Kabarett-AbendKategorie: [Bruchköbel](#)(Bruchköbel/jgd) – **Premiere gelungen:****Der Auftritt der Kabarettgruppe „Die Sprechblasen“ im Vereinsheim des Niederessigheimer Schützenclubs****„Falke“ stiess auf reges Interesse****beim Publikum.** Zum ersten Mal hatte der

Bruchköbeler Kulturverein „Wundertüte“ eine

Veranstaltungsabend an diesem Ort

organisiert. „Das Ergebnis regt zu weiteren

Ideen in dieser Richtung an“, so die

Verantwortlichen unisono. Die „Sprechblasen

personalisiert durch Marion Diefenbach und

Heinz Lewandowski, brannten ein Feuerwerk

in kompromisslos dargebotenem politischem

Kabarett ab. Die thematische Klammer des

Abends bildete eine Spielplatz-Szenerie: rund



Foto: J. Dick

um eigens installierte Klettergeräte tollten die beiden Protagonisten scheinbar naiv, wie es Kinder sind, und eben gerade deswegen befähigt zum Aussprechen einfacher Wahr- und Klarheiten, auf dem Spielplatz herum.

So entwickelten die beiden etwa aus einem zunächst unverfänglichen Handygespräch eine schauerliche Erörterung über Handyortung und überhaupt die möglichen Folgen persönlicher digitaler Präsenz. Und heutzutage, in modernen Zeiten, haben selbstverständlich auch Kinder schon ihr Smartphone zur Hand und rufen einander natürlich bei Bedarf an, wenn sie damit nicht gerade auf Facebook surfen, so war auch zu lernen. Und: Der Überwachungsstaat kommt nicht erst noch und er droht nicht, nein, er ist vielmehr schon längst da, und alle, auch die Kinder, machen mit, so könnte man die Botschaft zusammenfassen.

Hintergründige, sarkastische, satirische Szenen gab's danach in schneller Folge, und das Bruchköbeler Publikum goutierte auch dezente Hinweise auf das moderne Bruchköbel („Da will ich leben!“) mit Lachern und Beifall. Sprachliche und thematische Präsenz und Treffsicherheit der beiden „Sprechblasen“ waren dabei Garant für einen kurzweiligen Abend.